

Ressort: Politik

Laschet: Nicht auf "Ausstiegsszenario Neuwahlen" konzentrieren

Berlin, 12.11.2017, 11:20 Uhr

GDN - Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hat die Jamaika-Unterhändler aufgefordert, sich bei den Sondierungen auf das Lösen von Problemen und nicht auf das "Ausstiegsszenario Neuwahlen" zu konzentrieren. "Der Weg von den Neuwahlen wird mir aus meiner Sicht viel zu leichtfertig gebraucht, denn verfassungsrechtlich ist das gar nicht so einfach", sagte Laschet im "Deutschlandfunk".

Der Weg zu Neuwahlen liege beim Bundespräsidenten: "Es muss Vertrauensfragen, Kanzlerwahlen und Ähnliches geben, ehe sie überhaupt zu dem Schritt Neuwahl kommen." Außerdem glaube er, dass es nach Neuwahlen nicht viel anders aussehen würde, so der CDU-Politiker. Der Wähler habe "kompliziert gewählt". Laschet forderte die Jamaika-Parteien auf, "auch über eigene Parteischatten zu springen und so viel Identität wie möglich von der eigenen Programmatik zu erhalten, aber trotzdem einen Kompromiss im Sinne des Ganzen zu machen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-97525/laschet-nicht-auf-ausstiegsszenario-neuwahlen-konzentrieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com